

Kunzbrunn, den 14.4.51.

Geliebter geachteter Herr Doktor!

Am 5.4.51 war ich so glücklich, einem Vortrag von Ihnen beizuwohnen zu dürfen, mit demnach das seit langer Zeit ersuchte Zusammentreffen mit Herrn Gröning zu erleben. - Ich darf Ihnen vielleicht hier kurz schildern, wie es nun mich steht.

Seit meinem 2. Lebensjahr leide ich an Hinterlähmung links; später wurde am lb. Knöchel eine Gelenkplastik vorgenommen, damit ich wieder aufstehen konnte. Durch die einseitige Überbelastung wurde aber im Laufe der Jahre (ich bin jetzt 46 Jhr) das rechte Bein in starker X-Bein-
lähmung u. Klumpfußdeformation verformt. Dieses Bein macht mir durch die dauernde Ausbrennung mehr Beschwerden als das gelähmte; außerdem habe ich ein chronisches Rheuma. Sie sehen also, daß es mir noch nie vergönnt war, ohne Schmerzen und Stock zu gehen. Ich kann es mir gar nicht vorstellen, es muß doch herrlich sein. Ich bin aber trotzdem berufstätig (in einem Büro) mein Mann, der selbst arbeitslos ist, führt mich zum Dienst täglich u. holt mich wieder ab; da ich auf der Straße nicht alleine gehen kann.

Täglich danke ich morgens dem lb. Herrgott, wenn ich noch zur Arbeit gehen kann, um unseren Lebensunterhalt zu bestreiten. -

Nun habe ich bei dem Aufenthalt in Gräfelfing nachfolgendes empfunden:

Lore Kunz

Mir wurde im Herz (Hüften) alles ganz heiß und heiß, als
ob ich eine Last abgelegt hätte. Ich ging auch ohne jede An-
strengung die Treppen hinunter u. zum ~~Fahr~~ Auto und war sehr
glücklich. Ich las nun jeden Abend in Ihrem schönen Buch
"Umskehr" und nehme das Bild von Herrn Gröning in die Hände.
Aber wie war ich überrascht, als ich beim Ansehen des Bildes u.
lesen des Buches plötzlich in den Händen einen heißen Strom
u. Krippeln verspüre, das langsam weiter geht. Nun erlebte ich
am Sonntagabend, also am 3. Tage nach der Beyergrünung, daß
ich im linken Knie ein furchtbares Klemmen fühlte, daß
zuvor der Schmerz links hoch mit einem raschen blitzartigen
Sinken im Hinterkopf. In diesem Moment war das Bewußt-
sein ausgeschaltet, aber alles im Bruchteil einer Sekunde. Ich
traute mich nicht mehr aufzustehen, dabei merkte ich aber
plötzlich, daß das linke Fußgelenk beweglich wurde u. brauche
nicht mehr so sehr nachziehen. Nun mache ich abends im
Bett inner Gelenkbewegungen u. fühle mich froh, weil ich
auch wieder schlafen kann. Nur manchmal erwache ich noch
an den rheumatischen Schmerzen.

Nun möchte ich eine Bitte an Sie, sehr geehrter Herr Doktor,
richten: Wollten Sie so freundlich sein u. Herrn Gröning
bitten, mir durch Fernheilung eine weitere Besserung zu
gewähren. Wenn der Herrgott es für gut hält, werde ich auch
weiterhin den Segen dieser herrlichen Kraft aufnehmen
können und so durch Gesunderhaltung noch lange Jahre arbeits-
fähig bleiben. Ihr Buch mit dem herrlichen eingelebten Bild
von Herrn Gröning ist mir ein Heiligtum, jeden Abend lese
ich darin u. schreibe mit Verehrtheit u. frommen Wünschen in
die tiefen Augen von Herrn Gröning. Ich bitte Sie herzlichst
dafür. Im Voraus recht herzliches, Vergelt's Gott!"

Ihre dankbare
Maria Knaufser, Unopburg
Kleinfuryschen 6/II.